

PRO NRW-Ratsgruppe

Gartenstraße 3, 51379 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Per E-Mail:
[situngsdienst@stadt.leverkusen.de](mailto:sitzungsdienst@stadt.leverkusen.de)

Leverkusen, 09.11.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung und der zuständigen Gremien:

Resolution:

Keine städtischen Zuschüsse für den Verein „Diyanet-Türkisch-Islamisches-Kulturzentrum“

Der Leverkusener Stadtrat lehnt eine städtische Alimentierung des Vereins „Diyanet-Türkisch-Islamisches-Kulturzentrum“ als Ableger des türkischen Staates entschieden ab.

Der DITIB-Verein gilt als religiöses Anhängsel der autoritären türkischen Regierung. Dies dürfte Integrationsbemühungen nicht voranbringen.

Begründung:

Der Integrationsrat hat am Dienstag beschlossen, ausgerechnet den Leverkusener Verein „Diyanet-Türkisch-Islamisches-Kulturzentrum“, der als Ableger des türkischen Staates gilt, wieder mit einem städtischen Zuschuss zu beglücken.

Es kann jedoch nicht hingenommen werden, dass Steuergelder für die Alimentierung eines DITIB-Vereins zweckentfremdet werden. Dieser DITIB-Verein ist in den vergangenen Jahren als religiöses Anhängsel der autoritären türkischen Regierung in ein Fahrwasser geraten, das nach Auffassung von PRO NRW Integration sicher nicht voranbringt.

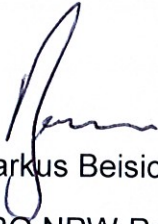
Soweit sei noch einmal an die Eröffnung der Zentralmoschee in Köln-Ehrenfeld und deren Umstände erinnert.

Der Leverkusener DITIB-Moschee-Verein mit seinem Vorsitzenden Abdullah Ates erfüllt auch nicht die Voraussetzungen für einen Zuschuss. Nach den Richtlinien sind

PRO NRW-Ratsgruppe

Gartenstraße 3, 51379 Leverkusen

Vereine von Zuschüssen ausgeschlossen, die ausschließlich religiöse oder politische Ziele verfolgen und die nach Ziel und Bestrebungen erkennen lassen, dass sie die Bestimmungen des Grundgesetzes nicht achten.



Markus Beisicht

PRO NRW-Ratsgruppe